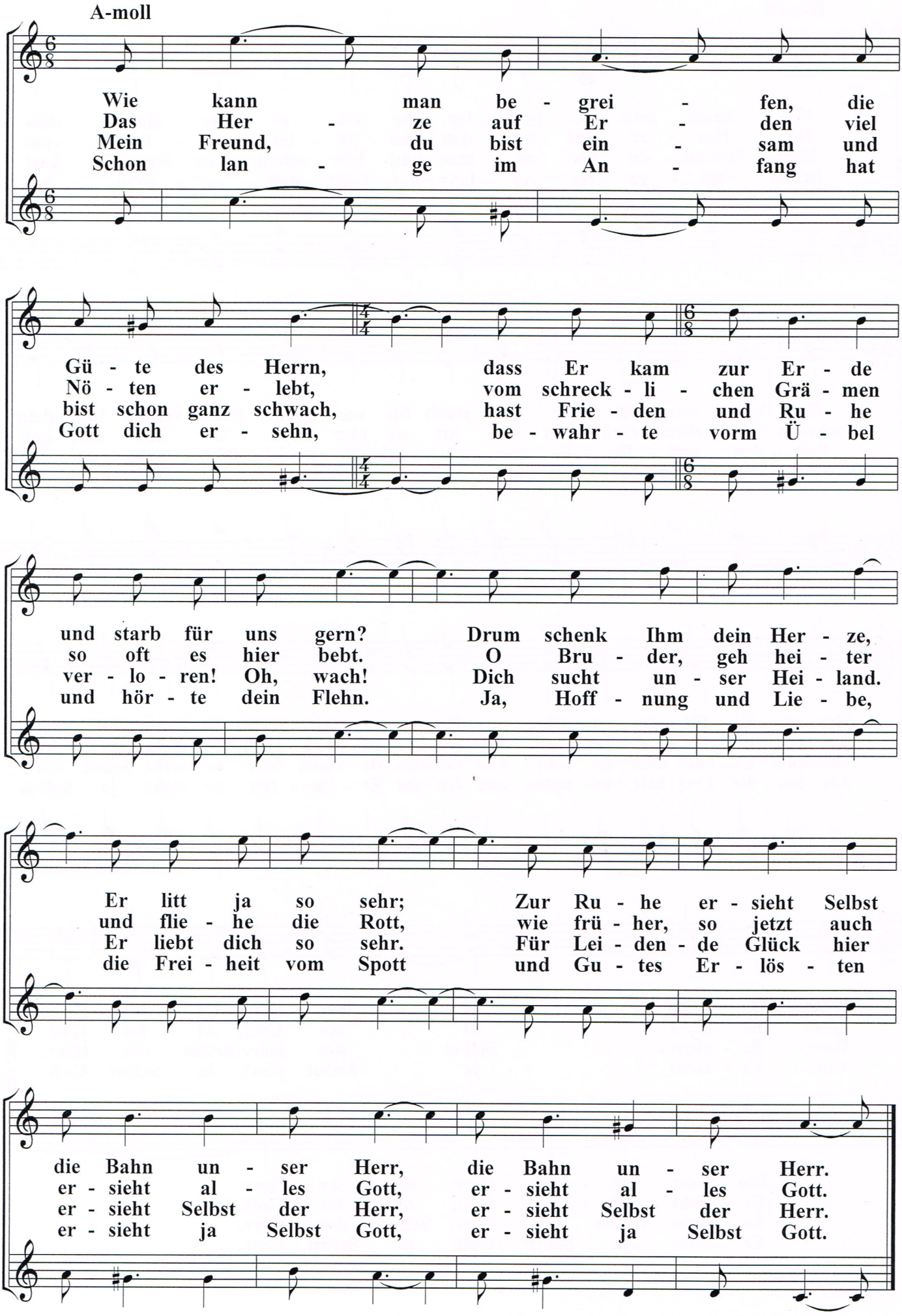
428

A-moll


Wie kann man be - grei - fen, die
Das Her - ze auf Er - den viel
Mein Freund, du bist ein - sam und
Schon lan - ge im An - fang hat
Gü - te des Herrn, dass Er kam zur Er - de
Nö - ten er - lebt, vom schreck - li - chen Grä - men
bist schon ganz schwach, hast Frie - den und Ru - he
Gott dich er - sehn, be - wahr - te vorm Ü - bel
und starb für uns gern? Drum schenk Ihm dein Her - ze,
so oft es hier bebt. O Bru - der, geh hei - ter
ver - lo - ren! Oh, wach! Dich sucht un - ser Hei - land.
und hör - te dein Flehn. Ja, Hoff - nung und Lie - be,
Er litt ja so sehr; Zur Ru - he er - sieht Selbst
und flie - he die Rott, wie frü - her, so jetzt auch
Er liebt dich so sehr. Für Lei - den - de Glück hier
die Frei - heit vom Spott und Gu - tes Er - lös - ten
die Bahn un - ser Herr, die Bahn un - ser Herr.
er - sieht al - les Gott, er - sieht al - les Gott.
er - sieht Selbst der Herr, er - sieht Selbst der Herr.
er - sieht ja Selbst Gott, er - sieht ja Selbst Gott.